



MGW-aktuell

Der Newsletter des Mariengymnasiums Werden

21.01.2013

9-2012/2013

Gruß der
Schulleitung

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium, liebe Wegbegleiter des Mariengymnasiums,

„Habe ich Ihnen eigentlich schon ein gutes neues Jahr gewünscht?“ – diese oder eine ähnliche Frage wurde zum Jahresbeginn sicher in vielen Situationen gestellt, da man - ehrlich gesagt - oft den Überblick über die erteilten und empfangenen guten Zusagen für 2013 verloren hatte. Laut einem tröstlichen Zeitungskommentar gehört dies jedoch zum sogenannten „Jahresinitiationsritus“ dazu.

Zumindest an dieser Stelle, im mgw-aktuell, bin ich mir jedoch sicher, mich nicht zu wiederholen. Deshalb wünsche ich Ihnen allen auch noch in der Januarmitte ausdrücklich und von Herzen ein gesundes, friedvolles und glückliches Jahr 2013 mit Gottes reichem Segen. Ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit Ihnen allen die Schulgemeinschaft des Mariengymnasiums zu leben, erleben, zu entwickeln und auch im oft hektischen Alltag auf einander zu achten und für einander da zu sein.

Neben den jährlich wiederkehrenden Terminen wird in diesem Jahr und darüber hinaus die Arbeit mit den Ergebnissen der Qualitätsanalyse ein wichtiger Aspekt sein. Der endgültige Bericht ist jetzt angekommen und allen Gremien zugegangen. In den nächsten Wochen werden wir in der Schulgemeinschaft den Bericht, der viele äußerst positive Resultate und auch einige Anregungen für Verbesserungen enthält, auf unterschiedlichen Ebenen analysieren, die weiteren Schritte erörtern und vor diesem Hintergrund die bereits begonnene Schulentwicklung fortsetzen.

Ein weiteres, besonderes Ereignis wird der Besuch unseres Herrn Bischofs Dr. Franz-Josef Overbeck sein, der im Rahmen der Visitation aller Bistumsschulen **am 03.05.2013** zu uns ins Mariengymnasium kommen wird.

In diesem Sinne starten wir gemeinsam in ein ereignisreiches Mariengymnasiums-Jahr.

Herzliche Grüße
Ihre
Christiane Schmidt

Landeswettbewerb „bio-logisch“

Beim diesjährigen Landeswettbewerb „bio-logisch“, der unter dem Thema „Auf den Geschmack gekommen“ stand, haben sechs Marienschülerinnen folgende Urkunden erhalten:

- Melissa Mayer „mit sehr gutem Erfolg“ (198. Platz von 1640)
- Miriam Mundorf „mit sehr gutem Erfolg“ (198. Platz 1640)
- Henriette Weber „mit sehr gutem Erfolg“ (297. Platz von 1640)
- Anne Riina Peters „mit Erfolg“
- Lara Maria Sonnenschein „mit Erfolg“
- Adriana Schindler „mit Erfolg“

Wir beglückwünschen unsere Schülerinnen und hoffen, dass sich beim Wettbewerb „bio-logisch!“ 2013 mit dem Titel „Ohne Moos nix los!“ wieder Marienschülerinnen und –schüler beteiligen. Die zu bearbeitenden Aufgaben werden den Schulen vor den Osterferien zugeschickt. Informationen darüber erteilt Frau Klein.

Erlös Adventskon- zert 2012

Der Spendenerlös des beeindruckenden und wieder sehr gut besuchten Adventskonzertes **am 19.1.2012** betrug **1014, 80 Euro**, die für neue Noten, das Orchester- und Chorwochende und andere Belange unserer Schulmusik verwendet werden. Den großzügigen Spendern, aber vor allem unseren Schülerinnen und Schülern sowie den Musiklehrern Frau Galemann, Herrn Lepping, Herrn Wolinski und Frau Mues, die uns mit viel musikalischem Können, Herzblut und Engagement diesen abwechslungsreichen und schönen Abend bereitet haben, sagen wir unseren herzlichen Dank.

Wir freuen uns jetzt schon auf das Konzert mit dem Polizeiorchester NRW am **12.07.2013** und das Sommerkonzert 2013, dessen Termin rechtzeitig bekannt gegeben wird!!!

Erlös Weihnachts- kartenverkauf

Der Verkauf der von den Teilnehmerinnen der Kunst AG unter Frau Leises Leitung gestalteten Weihnachtskarten ergab einen Reinerlös von **375 Euro**, die wir an unser Spenden-Projekt SEPAPF überweisen konnten. Auch im Namen der Kinder und Jugendlichen von SERPAF bedanken wir uns bei Frau Leise, den jungen Künstlerinnen und Künstlern sowie den unermüdlichen Kartenverkäufern für ihren großen Einsatz.

Frankreichtausch 2013

Seit März 2005 haben wir eine französische Partnerschule: Diese ist das Collège Immaculée Conception für Jungen und Mädchen in der Trägerschaft des Bistums Beauvais. Sie liegt in Méru, nahe Beauvais, etwa 70 km von Paris entfernt, in ländlicher Gegend.



Der Austausch war jedes Jahr für die meisten Beteiligten ein großer Erfolg, viele der neu geknüpften Kontakte bestehen immer noch, einige „corres(pondants)“ haben sich auch zwischenzeitlich schon wiedergesehen.

Leider konnte im letzten Jahr der Austausch von Seiten der französischen Schule nicht stattfinden. Dieses Jahr knüpfen wir aber umso lieber an die Tradition an und werden vom **6.03. bis 20.03.2013** mit 25 Schülern (erstmalig!) und Schülerinnen der 7. bis 9. Klasse in die Picardie aufbrechen und unsere französischen Austauschpartner, die wir bisher nur per Mail, Chatroom oder Brief kennengelernt haben, besuchen. Das Programm steht unter dem Motto „Voyageons en tandem“ „Reise im Tandem“. Nach einer sicher sehr erlebnisreichen Woche in unserem Nachbarland werden wir unsere Gastgeber dann zu uns „entführen“, um gemeinsam mit ihnen das Leben in Deutschland zu entdecken.

Bärbel Galemann

ProjektNACHT Kunst Q 1

Der Termin der ProjektNACHT Kunst der Q 1, der ursprünglich für den **21.03.2013** geplant war, wird auf **Mai** verschoben. Der konkrete Zeitpunkt wird rechtzeitig angekündigt.

Claudia Krämer, Margit Lepping

MGW im NRW-Landtag

Einen interessanten Einblick in die Arbeit der Landtagsabgeordneten bekamen die Schülerinnen und Schüler des Mariengymnasiums der Klassen 6 a-e. Während die Schülerinnen der Klassen 6 a-c den Landtag noch ohne weiße Dekoration zu Gesicht bekamen, mussten die Schüler der beiden Jungenklassen 6 d und 6 e durch für NRW-Verhältnisse tiefsten Schnee zum Mittelpunkt der Landespolitik tapsen.

Gleich zu Beginn des Besuchs bekamen die Jungenklassen dafür während der Sicherheitskontrolle am Eingang des Landtags gleich die erste prominente Politikerin zu Gesicht: Pünktlich zu Dienstbeginn wurde Schulministerin Frau Sylvia Löhrmann in einer Limousine vorgefahren. Nach erfolgreicher „Entwaffnung“ zweier Taschenmesserträger, ja man weiß ja wirklich nie wofür man die einmal gebrauchen könnte, wurden alle zu einem leckeren Frühstück eingeladen.

Gut gestärkt begann dann mit vollem Magen der Hauptprogrammpunkt des Tages. Die Chefin des Besucherdienstes ließ die Besuchergruppe in den allerheiligsten Ort des Landtages, den Plenarsaal, indem sonst die Landtagsabgeordneten an Sitzungstagen um wichtige Entscheidungen ringen. An den beiden Besuchstagen der sechsten Klassen des Mariengymnasiums wurde der Plenarsaal Bühne für ein spannendes Planspiel. Die Schülerinnen und Schüler durften an diesem geschichtsträchtigen Ort nun einmal selbst in die Haut eines Spitzenpolitikers schlüpfen und die Debatten vor einer anstehenden Gesetzesabstimmung führen. Aufgeteilt in die verschiedenen Fraktionen des aktuellen Landtages wurden von den Schülerinnen und Schülern flammende Reden gehalten, die ganz wie in einer realen Sitzung des Landtages über die Lautsprecheranlage übertragen wurden. Thematisch wurde vom Besucherdienst des Landtags ein kindgerechter Gegenstand gewählt. Es wurde debattiert, ob die Länge der Schulferien von heute zwölf Wochen auf nur noch acht Wochen verkürzt werden sollte. Es muss an dieser Stelle nicht erwähnt werden, dass die zum Teil frei gehaltenen Reden derjenigen, die gegen eine Kürzung der Schulferien votierten, die überzeugenderen waren.

Für die Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen, die erst seit einem halben Jahr das Fach Politik in ihrem Schulalltag integriert haben, war der Besuch des Ortes, wo für NRW-Bürger viele wichtige Entscheidungen getroffen werden, sicher eine wertvolle Erfahrung.

Tobias Lelgemann

Marie trifft Ludger

Am **Donnerstag, dem 17. Januar 2013**, machte sich um 15 Uhr eine 20köpfige Gruppe von Schülerinnen und Schüler zusammen mit Herrn Fuhrmann auf dem Weg zur St. Ludgeri-Stiftung in Werden. Es war der Beginn des Projektes „Marie trifft Ludger“. Jeweils am dritten Donnerstag im Monat werden wir von 15 bis 16 Uhr Bewohner besuchen, mit ihnen singen, spielen, uns unterhalten oder einfach spazieren gehen.

Beim ersten Treffen ging es darum, das Haus und die Bewohner kennenzulernen. Als wir - alle sehr gespannt, was uns erwarten würde - um kurz nach 15 Uhr ankamen, wurden wir von 15 Bewohnerinnen und Bewohner freundlich empfangen. Sie saßen bereits in einem Stuhlkreis und wir setzten uns einfach zwischen sie. Nach einer Begrüßung von Herrn Kohls und Frau Endröß, die im Sozialdienst des Hauses arbeiten, sangen wir zusammen das „Ludgeri-Lied“, das von einem Bewohner komponiert worden war und seitdem bei Zusammenkünften im Heim gerne gesungen wird. „Kaum da, und schon zusammen singen? Ob das gut geht?“, dachte ich zuerst. Das ging nicht nur gut – das hörte sich auch gut an! Nach dem Lied konnte ich in etliche fröhliche Gesichter blicken. Singen macht gute Laune! Und die wurde noch besser, weil wir uns nun mit Berlinen, Tee, Kaffee und Saft stärken konnten. Dabei kamen schon die ersten Gespräche zustande, denn wir halfen unseren Sitznachbarn, indem wir sie mit Kaffee und Berlinern bedienten.



Daran schloss sich eine Vorstellungsrunde an. Jeder konnte sich kurz vorstellen und sagen, was er oder sie sich für die gemeinsamen Treffen für Aktivitäten wünschte. Brett- und Kartenspiele, aus der Zeitung vorlesen, sich unterhalten, erzählen wie die Schule heute so ist oder eine halbe Stunde spazieren gehen wurden genannt. Wir lernten eine 98jährige (!) Bewohnerin kennen, die noch Klavierspielen kann, im Kopf mal eben die Noten transponiert und gerne Sudoku macht; zwei Damen, deren Töchter selbst früher auf dem Mariengymnasium waren; einen Doktor

**Früherer Schulschluss am
24.01.2013**

Termine

der Naturwissenschaften, der sein ganzes Berufsleben für den Umweltschutz gearbeitet hat und viele weitere interessante Lebensgeschichten. Plötzlich war es 16.10 Uhr – die Zeit war vergangen wie im Fluge! Wir verabschiedeten uns von unseren neuen Bekannten und versprachen, im Februar wiederzukommen. Oder um es mit den Worten einer Schülerin zu sagen: „Die Bewohner sind voll cool! Ich freu mich schon auf das nächste Mal!“

Markus Fuhrmann

Wegen der Zeugniskonferenz endet der Unterricht am **Donnerstag, dem 24.01.2013**, bereits nach der 4. Stunde.

!!!! Das für diesen Tag bestellte Mittagessen kann direkt nach Schulschluss eingenommen werden. Der Caterer kommt früher. Auch die Nachmittagsbetreuung des SkF beginnt direkt um 11.25 Uhr.

24.01.2013	Zeugniskonferenz (Schulschluss: 11.25 Uhr)
25./26.01.2013	mündliche DELF-Prüfungen
28.01.- 08.02.2013	Sozialpraktikum der Jahrgangsstufe Q 1
01.02.2013	Ausgabe der Halbjahreszeugnisse in der 3. Stunde, danach Schulschluss
(8- 16 Uhr)	Abgabe der Halbjahreszeugnisse der 4. Klasse für die Neuanmeldungen
02.02.2013	letzter Anmeldetag für die 5. Klasse im Schuljahr 2013/2014
(8-12 Uhr)	Abgabe der Halbjahreszeugnisse der 4. Klasse für die Neuanmeldungen
04.02.2013	Beginn des 2. Halbjahres
(8 Uhr)	
05.02.2013	3. Lehrerkonferenz im Schuljahr 2012/2013 (Schulschluss: 14.45 Uhr)
(19.30 Uhr)	Schulpflegschaft

Herausgeber:

Mariengymnasium Essen-Werden

Gymnasium des Bistums Essen für Mädchen und Jungen in paralleler Monoedukation

Brückstr. 108

45239 Essen

Tel: 0201/492226 Fax: 0201/ 496224

www.mariengymnasium-essen.de

verantwortlich: OStD' i.K. Dr. Christiane Schmidt
